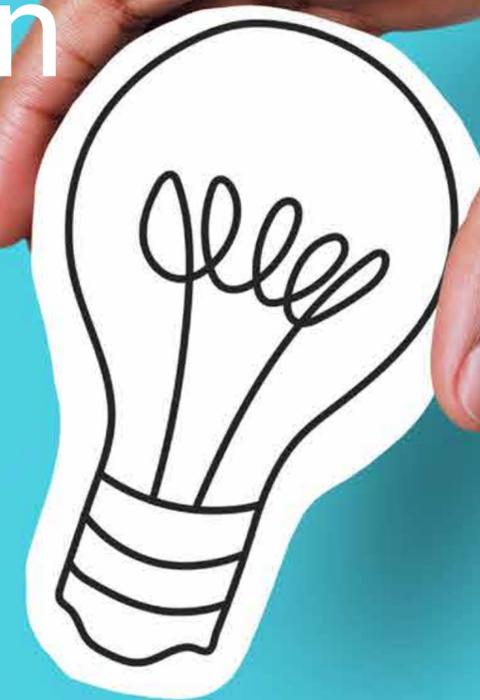


KOSTEN REDUZIEREN DURCH MITARBEITERIDEEN

Kreatives (Spar-)Potenzial nutzen



Kosten reduzieren durch Mitarbeiterideen

Messbare Einsparungen erzielen - kreatives (Spar-)Potenzial nutzen

Wie Unternehmen von den Ideen ihrer Mitarbeiter/-innen profitieren

1

Wie entstehen wertvolle Ideen? Interview mit Innolytics®-Gründer Dr. Jens-Uwe Meyer

3

Case Study 2: Strenger Bauen und Wohnen – durch Ideen von Mitarbeiter/-innen die Spitzenposition verteidigen

5

Innolytics® – entstanden aus der Erfahrung von über 300 Projekten

7

2

Die Ideenlos GmbH und die Ideenreich AG – zwei Unternehmen im Vergleich

4

Case Study 1: RWZ – Mitarbeiter/-innen entwickeln Ideen gegen Verschwendung

6

Case Study 3: Aachener Bank – Die digitale Transformation durch Ideen von Mitarbeiter/-innen gestalten

1

Wie Unternehmen von Ideen ihrer Mitarbeiter/-innen profitieren

Denken Sie einmal darüber nach, wie häufig Sie in Ihrem Team, Ihrer Abteilung oder Ihrem Unternehmen neue Ideen benötigen. Und wie oft Sie Chancen vergeben, weil die passende Idee zum richtigen Zeitpunkt fehlt:



Sie können einen Kunden nicht von Ihrem Angebot überzeugen. Geben Sie auf, ist der Kunde verloren.

Was Sie brauchen, ist eine überzeugende Idee.



Sie stellen fest, dass Arbeitsabläufe zu kompliziert sind. Akzeptieren Sie es, bleiben Sie ineffizient. Was Ihnen fehlt:

Eine Idee, um das Komplizierte einfach zu machen.



Ihre Kunden fordern von Ihnen eine höhere Qualität bei sinkenden Kosten. Ein Widerspruch.

Solange, bis Sie neue Ideen entwickeln.



Ihr Service möchte Kunden nicht nur zufriedenstellen, sondern auf Dauer gewinnen. Mit dem alten Trott fällt das schwer.

Mit Ideen begeistern Sie.



Die Wirkung Ihres Marketings lässt nach. Sie können den Werbedruck mit viel Geld erhöhen. Oder sich das Geld sparen.

Was Sie dazu brauchen: Ideen.



Ideen sind der Treibstoff für innovative Unternehmen!

Ideen sind die Schlüssel zu Wettbewerbsvorteilen. Die Grundlage für Ihren Erfolg. In diesem Whitepaper möchten wir mit Ihnen die Erfahrungen aus mehr als 300 Kundenprojekten – gestützt durch wissenschaftliche Forschungsergebnisse – teilen.

Und wir möchten Ihnen aufzeigen, wie innovative Ideenmanagement-Software Ihr Unternehmen dabei unterstützt, Ideen und Vorschläge mit messbarem Wert zu gewinnen.

2

Die Ideenlos GmbH und die Ideenreich AG – zwei Unternehmen im Vergleich

Morgens um 9 Uhr in der Ideenlos GmbH

Wie jeden Morgen fährt Kathrin Kummer ihren Rechner hoch. Ihr Mailfach quillt über. 15 interne Mails, bei denen sie in CC gesetzt wurde, und 10, bei denen sie sich denkt: „Warum ist der Text so lang? Und warum steht erst am Ende, was es für mich zu tun gibt?“

Um 9:15 Uhr klingelt das Telefon: Ein Kunde hat eine Frage zum *Ideenlos 3P*, dem neuen Produkt des Unternehmens. Kathrin Kummer versucht zu helfen. Geduldig erklärt sie dem Kunden, wie die Gebrauchsanweisung richtig zu lesen ist. Dabei fällt ihr auf, dass es an mehreren Stellen Missverständnisse gibt und die Anleitung Kunden eher verwirrt als hilft. Und sie erinnert sich: Vergangene Woche gab es mindestens fünf ähnliche Anrufe, deren Bearbeitung viel Zeit gekostet hat.

Es ist 9:30 Uhr, als ein Kollege ihr eine Mail schickt: ein Excel-Dokument, in das sie die Zahlen aus dem vergangenen Monat eintragen soll. „Was soll das?“, denkt

Kathrin, „ich habe diese Zahlen in den letzten drei Tagen mindestens viermal in irgendein Dokument getippt.“

10 Uhr. Besprechung. Kathrin Kummer schlägt drei Ideen vor: „Lasst uns ein internes E-Mail-Format entwickeln, bei dem die wichtigsten To-dos für jeden erkennbar vorne stehen. Außerdem sollten wir die Gebrauchsanleitungen optimieren, Kunden kommen mit ihnen nicht zurecht. Und ich würde vorschlagen, dass wir eine zentrale Ablage für Schlüsseldaten einrichten, damit sie nicht mühsam mit der Hand eingegeben werden müssen.“

„Kathrin, du bist zu negativ“, sagt ihre Vorgesetzte. „Es läuft doch. Wir haben ganz andere Sorgen: Absatzprobleme, wir müssen uns voll darauf konzentrieren.“ Ein Kollege stimmt zu: „Wir kümmern uns um solche Dinge, wenn wir im operativen Geschäft Fortschritte gemacht haben.“ Am Ende des Meetings ist Kathrins Aufgabenliste voll. Ideen? Keine Zeit.

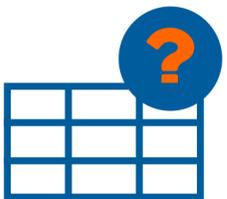
Morgens um 9 Uhr in der Ideenreich AG

Auch Karl Kreativ bekommt viele Mails. 30 sind es heute morgen. Er braucht fünf Minuten, um sie zu bearbeiten. „Seitdem wir die neuen Kommunikationsregeln entwickelt haben, schaffe ich doppelt so viele Mails wie früher“, denkt er sich. Es ist vier Monate her, dass er seinen Vorschlag in die unternehmensinterne Ideenplattform eingegeben hat. Er war überwältigt vom Feedback. Aus allen Bereichen – von Mitarbeitern/-innen aus der Produktion bis hin zur Geschäftsleitung – haben Kollegen und Kolleginnen seinem Vorschlag fünf Sterne gegeben. Seitdem beginnen alle Mails mit drei Zeilen Zusammenfassung und einer Erwähnung der Aufgaben für die Empfänger.

Karl Kreativ wirft einen Blick in die Kundencommunity der Ideenreich AG. Zwei Anfragen zu neuen Produkten gab es heute Morgen. Eine wurde bereits vom Kundendienst beantwortet. Die Kollegin war gerade in der Straßenbahn und schrieb ihren Kommentar vom

Smartphone aus. „Früher haben wir unseren Kunden ewig in der Warteschlange gehalten, um nach dem richtigen Ansprechpartner zu suchen“, denkt Karl. „Heute antworten wir in Minuten. Und die Anfragen sind um mehr als die Hälfte zurückgegangen, seitdem Kunden alle Antworten auf Fragen online finden.“ Als die Idee der Kundencommunity vor einem Jahr erstmals auf der Ideenplattform geäußert wurde, gab es viele Fragen. Heute ist sie ein Erfolg.

Das Meeting beginnt heute morgen um 9:15 Uhr. „Da schaffe ich es noch schnell, die Zahlen für das Reporting zusammenzutragen.“ Ein Klick im Intranet und schon sind die relevanten Informationen in sein Excel-Dokument übertragen. „Kaum vorstellbar, dass meine Kollegen und Kolleginnen früher mehrere Stunden dafür aufgebracht haben, die Zahlen händisch zu übertragen ...“





MEINE IDEE SPART JÄHRLICH

15.000 Euro!

Wie viel spart Ihr Unternehmen?

JETZT ONLINE BERECHNEN

<https://www.innolytics.de>



Berechnen Sie Ihr Einsparpotenzial!

Innolytics Online-Rechner

Geniale Ideen sind kein Zufall! Und hohe **Einsparungen auch nicht!** Auf Basis unserer Erfahrungen sowie internationaler Studien haben wir einen Einsparrechner entwickelt. Erfahren Sie, **wie hoch Ihre jährlichen Ersparnisse ausfallen!**

STEIGERN SIE DIE ANZAHL VON MITARBEITERIDEEN!

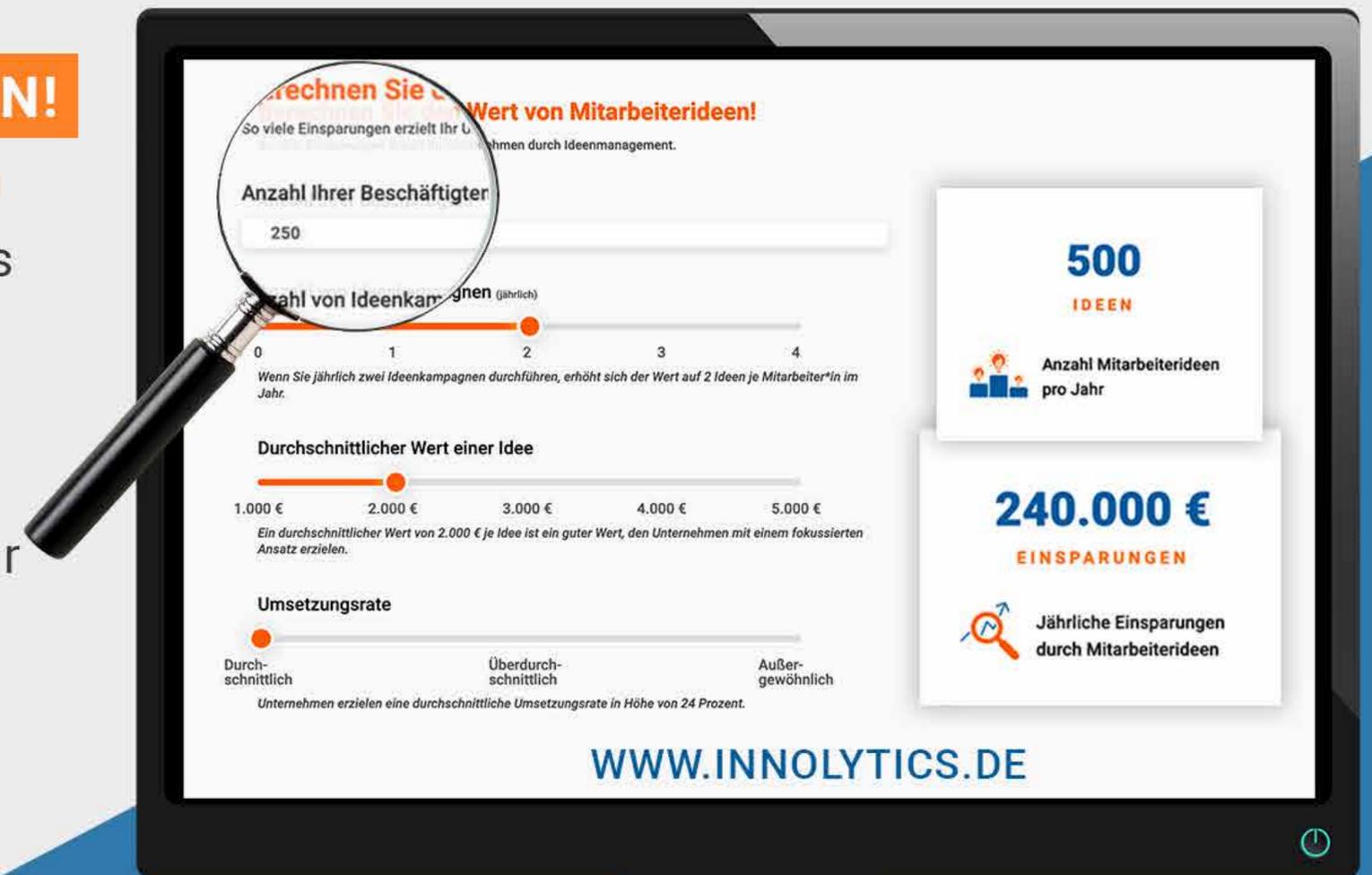
Ohne Ideenkampagnen erhalten Sie jährlich etwa **0,75 Ideen** je Mitarbeiter*in. Durch Kampagnen können Sie den Wert bis auf 3 Ideen je Mitarbeiter*in steigern.

ERHÖHEN SIE DIE QUALITÄT IHRER IDEEN!

Durch fokussierte Fragestellungen können Sie den Wert Ihrer Ideen um **das Fünffache steigern!**

STEIGERN SIE DIE UMSETZUNGSRATE!

Erfolgreiche Umsetzung ist der Schlüssel zur Effizienz: Steigern Sie die Umsetzungsquote durch **effizientes Ideenmanagement.**



3 Wie entstehen wertvolle Ideen?

Interview mit
Innolytics®-Gründer
Dr. Jens-Uwe Meyer

Innolytics®-Gründer Dr. Jens-Uwe Meyer hat sich in sechs Jahren wissenschaftlicher Forschung mit einer für Unternehmen entscheidenden Frage auseinandergesetzt: Wie entstehen qualitativ hochwertige Ideen in Unternehmen? Und wie werden sie erfolgreich umgesetzt? Dr. Jens-Uwe Meyer beantwortet diese Fragen auf wissenschaftlich fundierter Basis.

Dr. Meyer, wie wertvoll sind Ideen für Unternehmen?

Dr. Jens-Uwe Meyer: Ideen sind das Wertvollste, was es gibt. Jedes Unternehmen, das wir heute kennen, wurde auf Basis von Ideen gegründet. Jedes Produkt, jeder Service und jeder Ablauf beruht auf einer Idee. Aber machen wir uns nichts vor: Nicht alle Ideen sind gleich wertvoll. Letztlich profitieren Unternehmen nur von Ideen, die einen wirtschaftlichen Wert aufweisen.

Wie bekommt man als Unternehmen wirtschaftlich wertvolle Ideen?

Dr. Jens-Uwe Meyer: Durch Fokussierung. Ich halte wenig von Ideenmanagement-Ansätzen, bei denen Sie auf Teufel komm raus viele Ideen generieren. Wenn Unternehmen das Motto *„Jede Idee ist wertvoll - und seien sie noch so klein und unbedeutend“* an Beschäftigte kommunizieren, dann bekommen sie auch genau diese Ideen. Das mag im ersten Moment motivierend klingen. Aber spätestens wenn das Management 80 bis 90 Prozent dieser Ideen zurückweist, schlägt die anfängliche Motivation bei Beschäftigten in Frust um.



Dr. Jens-Uwe Meyer

Werden Ideen durch den Einsatz einer Software wertvoller?

Dr. Jens-Uwe Meyer: Eine Software ist zunächst einmal ein Werkzeug. Sie unterstützt das, was die Unternehmensleitung erreichen möchte und wofür sie sich einsetzt. So gesehen ist es wichtig zu betonen: Ohne dass das Unternehmen neue Ideen wirklich möchte und sich das Management dafür einsetzt, passiert wenig.

Doch wenn ein Unternehmen das kreative Potenzial der Mitarbeitenden nutzen möchte, ist eine gute Software beinahe unerlässlich. Niemand würde auf die Idee kommen, einem Handwerker keinen Hammer zu geben oder einem Programmierer den Computer wegzunehmen.

So ist es auch mit einer Ideenmanagement-Software: Sie ist das Werkzeug, das es Beschäftigten im Unternehmen erlaubt, zur kreativen Höchstleistung aufzulaufen. Es ist ein Tool, das sie dabei unterstützt, den Wert von Ideen mit wenigen Klicks zu berechnen. Und das es ermöglicht, ein transparentes und gerechtes Prämiensystem zu implementieren.

”

Letztlich profitieren Unternehmen nur von Ideen, die einen wirtschaftlichen Wert aufweisen.“

Dr. Jens-Uwe Meyer

Sie haben auf Basis Ihrer wissenschaftlichen Forschung und zahlreichen Praxisprojekten Innolytics® entwickelt. Was machen Sie anders?

Dr. Jens-Uwe Meyer: Kurz gesagt: Wir setzen auf Klasse statt Masse. Lieber 20 Ideen, die einen klar berechenbaren Wert haben und konzeptionell durchdacht sind, als 200, die in Form eines wilden Brainstormings einfach so in den Raum geworfen werden. Ich habe es in vielen Unternehmen erlebt, dass Ideengeber*innen ein paar Schlagworte auf Papierkarten geschrieben haben und

sagten: „Das muss nur noch umgesetzt werden.“

Es ist illusorisch zu glauben, dass Unternehmen davon profitieren. Wirklich durchgesetzt haben sich immer nur die Ideen, die solide durchdacht waren.

*Kurz gesagt:
Wir setzen auf
Klasse statt
Masse.“*

Dr. Jens-Uwe Meyer

Der wirtschaftliche Wert wurde berechnet, die Umsetzung bedacht und Risiken analysiert. Innolytics® bietet genau das. Mit einem einzigen Blick können Verantwortliche sehen, wie ausgereift Ideen und Konzepte sind. Und wie wertvoll die Vorschläge sind, die Beschäftigte eingereicht haben.

Sie sind ein großer Anhänger von Ideenwettbewerben und Kampagnen in Unternehmen. Warum?

Dr. Jens-Uwe Meyer: Stellen Sie sich vor, Sie sind in einem Workshop und das Moderationsteam sagt nichts. Gar nichts. Entstehen dann Ideen? Nein. Alle schauen sich komisch an und fragen sich: ‚Was soll das denn hier?‘ Wenn der Workshop jedoch gut moderiert ist, dann fließen wertvolle Ideen.

Online ist das nicht anders. Je besser und konkreter die Fragen, desto wertvoller das Ergebnis. Durch Ideenwettbewerbe und -kampagnen wird die Aufmerksamkeit von Beschäftigten auf bestimmte Themen gelenkt - wie in einem Workshop. Nur eben besser: Mitarbeitende haben länger Zeit zum Nachdenken, sie erstellen Konzepte und berechnen den Wert von Ideen, es entsteht ein wirklicher bereichsübergreifender Austausch.

Ich bin jedes Mal begeistert, wenn ich sehe, wie viele wirklich werthaltige Ideen unsere Kunden dadurch generieren.

”

Immer wieder kommt der Alltag dazwischen. ... Dann verkümmert das Ideenmanagement langsam. Hier bieten wir Unternehmen unsere Unterstützung an.“

Dr. Jens-Uwe Meyer,

DAS BUCH ZUM THEMA



**Dr. Jens-Uwe Meyer –
Die Innovationsfähigkeit
von Unternehmen**

Business Village 2015

Die wissenschaftliche Basis
von Innolytics® Ideas

SO WECKEN SIE DAS KREATIVE (SPAR-) POTENZIAL IHRER BESCHÄFTIGTEN!



GEMEINSAM GEGEN
VERSCHWENDUNG



ZEITFRESSERN AUF
DER SPUR



EFFIZIENTER
ORGANISIEREN

Mit Ideenkampagnen erhöhen Sie die Anzahl und den Wert von Mitarbeiterideen!



GEMEINSAM GEGEN VERSCHWENDUNG!

Eine Ideenkampagne, die nur ein Ziel verfolgt: Vorschläge zu generieren, um Materialien effizienter einzusetzen, Abfall zu vermeiden und Energie zu sparen.



ZEITFRESSERN AUF DER SPUR!

Überflüssige Meetings, schlechte Absprachen und unnötige Bürokratie rauben Ihren Beschäftigten Zeit. Die **Zeitfresser-Kampagne** hilft Ihnen, sie zurückzugewinnen.

 **JETZT MITMACHEN**





Unklare Zuständigkeiten und ineffiziente Prozesse führen zu Reibungsverlusten.

Nutzen Sie Mitarbeiterideen, um Ihr Unternehmen perfekt zu organisieren.

4 Fallstudie RWZ

Beschäftigte entwickeln
Ideen für messbare
Einsparungen

Innovation und Digitalisierung gehören zu den Treibern der Landwirtschaft. Mehr und mehr werden Ackerbau und Viehzucht von Daten getrieben. Als drittgrößte landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft unterstützt die Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG (RWZ) Landwirte durch den Handel mit Agrarerzeugnissen, Betriebsmitteln für die Landwirtschaft und Agrartechnik.



Das Ziel

„Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen hatten schon immer ausgezeichnete Ideen, um unser Geschäft auszubauen und voranzutreiben,“ sagt Katrin Hartjes, Teamleiterin Innovation.

„Mit der Innolytics® Software haben wir ein Tool, das diese Ideen transparent auf einer Plattform abbildet. Durch einen strukturierten Prozess stellen wir sicher, dass Ideen nachhaltig umgesetzt werden.“



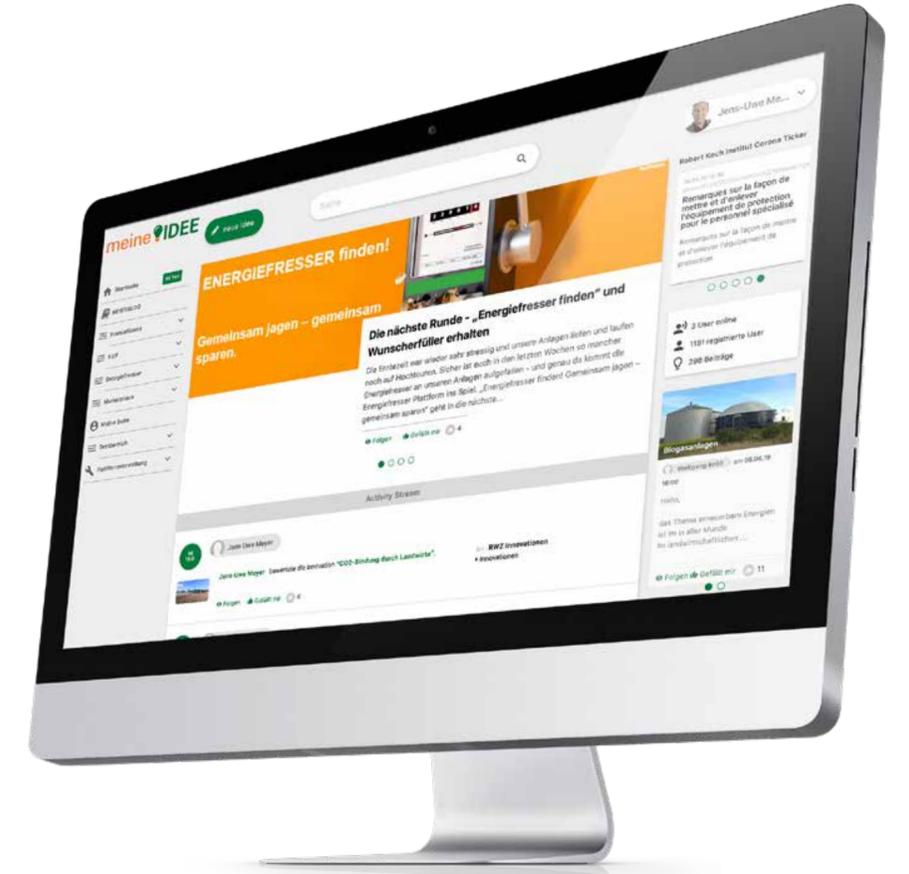
Die Durchführung

Im Mai 2019 startete die RWZ eine erste Ideenkampagne. Innerhalb weniger Tage gingen mehr als 100 Ideen für Einsparungen und Prozessoptimierungen ein. Die Teams rund um die 10 besten Ideen wurden in die Zentrale eingeladen, wo ihre Ideen mit Hilfe von Coachs ausgearbeitet wurden.

„Es war spannend zu sehen, wie viel Wert in Ideen steckt, die auf den ersten Blick klein und unscheinbar sind,“ so Maren Reetz, Bio Marketingmanagerin & Qualitätsmanagerin „Wir haben gemeinsam mit den Teams für jede Idee Vorteile, Kosten-Nutzen-Berechnungen und Umsetzungsstrategien entwickelt.“

Das Ergebnis

10 Zukunftsinitiativen mit rechenbarem Nutzen, aus denen konkret umgesetzte Projekt für höhere Effizienz im Agrargroßhandel entstanden.



„Das hat eine neue Dynamik in unseren Innovationsaktivitäten entfaltet.“

Maren Prinz, Innovationsmanagerin

5 Fallstudie Strenger Gruppe

Mit Innolytics® Ideas an der Spitze der Branche bleiben

Wer denkt, die Baubranche sei nicht innovativ, kennt die Strenger Gruppe nicht. Das Unternehmen mit Sitz in Ludwigsburg hat zwei Linien: hochwertige Designwohnhäuser der Marke Strenger Bauen und Wohnen sowie Reihenhäuser der Marke Baustolz, die bis zu 20 Prozent unter dem Marktpreis liegen – und das bei höchsten Qualitätsansprüchen. Um an der Spitze der Branche zu bleiben, benötigt das Unternehmen laufend Ideen: für Prozessoptimierungen, neue Designstandards und innovative Ansätze in der Kundenbetreuung.



Innovation als Kernkompetenz von Strenger

In einem mehrmonatigen Prozess mit der Innolytics GmbH wurden die Voraussetzungen geschaffen, um Mitarbeiterideen zu sammeln. Und um sie zielgerichtet zu neuen Produkten und Prozessen weiterzuentwickeln. Im Prozess wurden Ziele für das Ideen- und Innovationsmanagement definiert und verschiedene, für das Unternehmen wichtige, Ideenkategorien entwickelt. Wichtige Bestandteile des Prozesses waren die Entwicklung interner Abstimmungsprozesse, Kriterien für die Auswahl der Ideen und die Schaffung der Grundlagen eines Incentive-Systems.



Strenger Innovation Award

Mit einem jährlichen Ideen- und Innovationswettbewerb fördert das Unternehmen Ideen von Mitarbeitern/-innen. Von der Geschäftsleitung werden die strategischen Ziele vorgegeben, die über den unternehmensinternen Blog sowie Mailings kommuniziert werden. Beschäftigte haben mehrere Wochen Zeit, Ideen zu den Themen zu entwickeln, die das Unternehmen strategisch voranbringen. Beim Strenger Innovation Award werden die besten Mitarbeiterideen und Innovationen mit Geld- und Sachpreisen prämiert.



6 Fallstudie Aachener Bank

Die digitale Transformation durch Ideen von Mitarbeiter/-innen gestalten

Die Finanzbranche steht vor einer großen Herausforderung: Die Digitalisierung macht die Entwicklung neuer Abläufe, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle notwendig. Innovative Institute wie die Aachener Bank eG gestalten diese Zukunft aktiv. Dazu hat die Bank das i.lab. gegründet, das die Aufgabe hat, interne Innovationen voranzutreiben und Beschäftigte über die Herausforderungen der Zukunft zu informieren.



Setup von Innolytics®

Seit Mitte 2019 existiert eine eigene digitale Innovationsplattform. Gemeinsam mit Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen werden dort die Herausforderungen der nächsten Jahre kommuniziert und diskutiert.

Ideen von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen werden gesammelt, bewertet und systematisch umgesetzt. Von der internen Verbesserung über innovative Marketingansätze bis hin zu neuen Geschäftsmodellen werden im i.lab. unterschiedlichste Ansätze entwickelt, mit denen die Aachener Bank ihre Zukunft gestalten kann.



Das Ergebnis

Die Plattform wurde von den Mitarbeitern/-innen der Aachener Bank sehr gut angenommen. Regelmäßig erhält das Topmanagement Vorschläge für Einsparungen, innovative Services und Geschäftsmodelle, Prozessverbesserungen und Produktoptimierungen.

Durch die Einführung von Innolytics® wurden zudem Mitarbeiter/-innen unterschiedlicher Bereiche miteinander vernetzt. Es entstanden interne Innovationsnetzwerke – Mitarbeiter/-innen, die sich fachbereichsübergreifend mit dem Thema Innovation auseinandersetzen.



„Wir sind begeistert, wie viele Ideen in den Köpfen unserer Mitarbeiter stecken. Die Vorschläge, die wir erhalten, sind durchdacht, fundiert und zukunftsweisend.“

Sascha Höfferling, Aachener Bank



MIT IDEEN WIE DIESEN SPAREN

UNSERE KUNDEN TÄGLICH



TRANSPONDER FÜR UNSERE KUNDEN

Mitarbeiter im Großhandel rechnet Vorteile aus: Automatische Erstellung von Dokumenten, 24h Abholung ohne Personal.

ERSPARNIS: 72.000 EURO / JAHR



VEREINHEITLICHUNG DES MAHNVERFAHRENS

Mitarbeiterin einer Bank zeigt Einsparpotenzial auf: Vermeidung unnötiger Doppelarbeit, Möglichkeit der Automatisierung.

ERSPARNIS: 120.000 EURO / JAHR



TELEFONLEITSYSTEM AM STANDORT

Mitarbeiter eines Produktionsstandortes verdeutlicht, wie viel Zeit falsche Verbindungen fressen, und macht Vorschläge.

ERSPARNIS: 600 EURO / JAHR



WHATSAPP FÜR KUNDENANFRAGEN

Mitarbeiter eines Händlers rechnet aus: Bei 30 Anfragen täglich können insgesamt 2,5 Stunden am Tag gespart werden

ERSPARNIS: 19.200 EURO / JAHR



EXCEL TABELLE DURCH DASHBOARD ERSETZEN

Mitarbeiter im Vertrieb: Das spart 13 Kollegen 5 Minuten täglich. Das sind 27 Arbeitstage jährlich!

ERSPARNIS: 5.000 EURO / JAHR



ANLEITUNGEN FÜR KUNDEN IN FREMDEN SPRACHEN

Mitarbeiterin im Service errechnet: Nur für Verständnisfragen zahlt das Unternehmen jährlich 50.000 Euro an Call Center Provider.

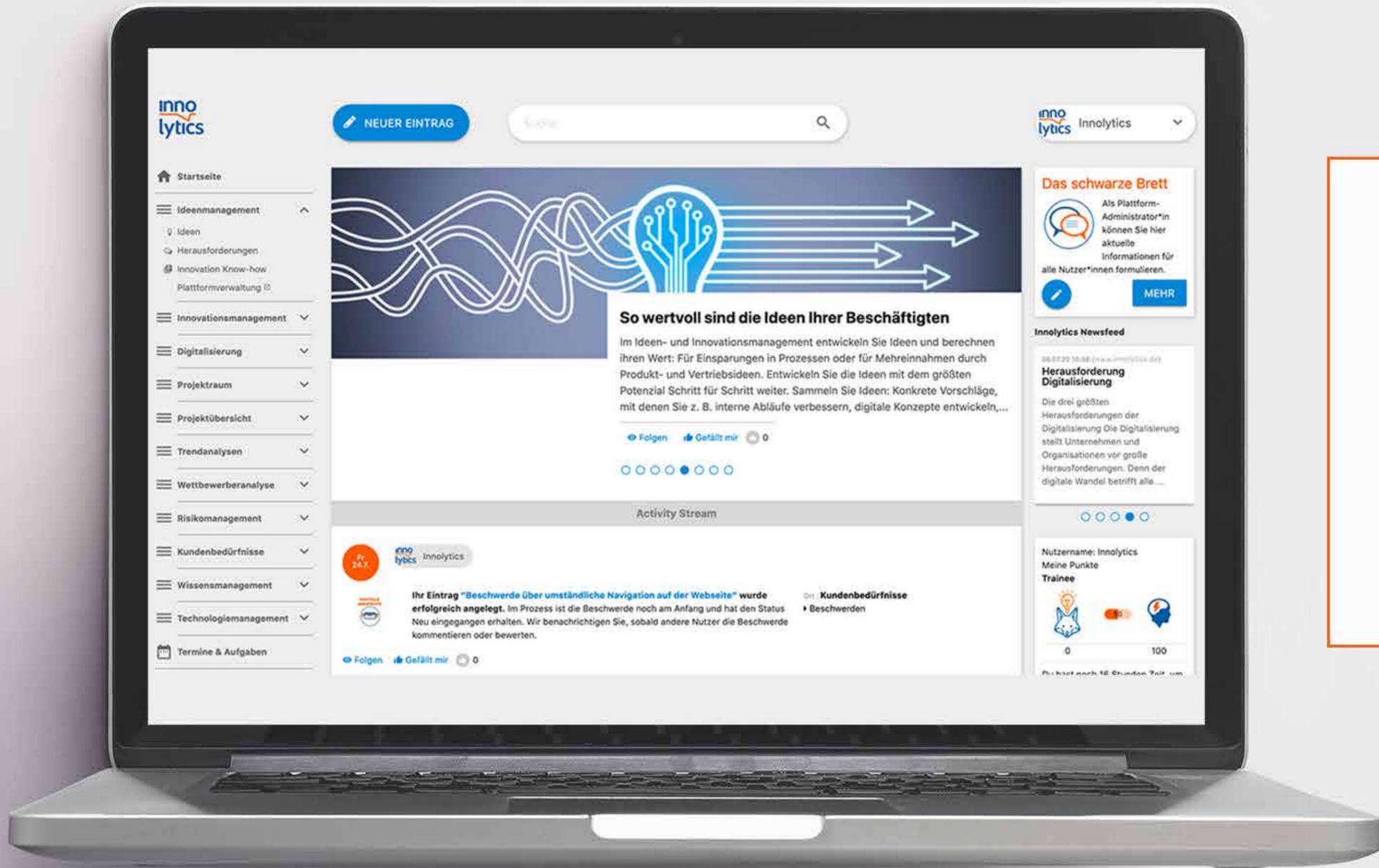
ERSPARNIS: 50.000 EURO / JAHR



VEREINHEITLICHUNG VON LABELN

Mitarbeiterin errechnet: Produkte werden z.T. mit mehreren Smart Labels versehen. Eine Vereinheitlichung spart 45.000 Labels à 5 Cent im Jahr.

ERSPARNIS: 2.250 EURO / JAHR



Innolytics®

Ideenmanagement

Software

innolytics
software

- Ideen sammeln
- Wirtschaftlichkeit bewerten
- Prämien ausschütten

7 Innolytics®

Entwickelt aus der Erfahrung von über 300 Workshops & Projekten

Seit 2006 haben wir mehr als 300 Ideenfindungs- und Innovationsprojekte durchgeführt. Von der Entwicklung innovativer Produkte bis hin zur Konzeption komplexer digitaler neuer Geschäftsmodelle. Unsere Methoden und Expertisen sind in einer Reihe von Büchern erschienen, u. a. „Das EDISON-Prinzip“ und „Genial ist kein Zufall“.

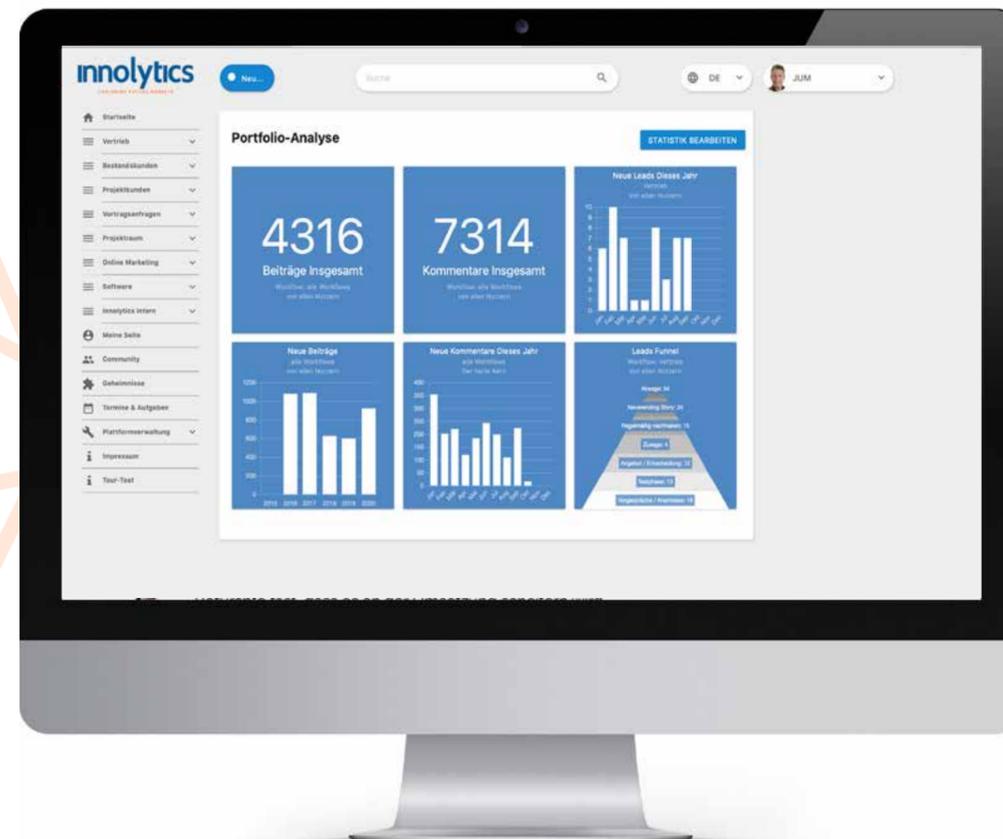
Unsere Erfahrung aus diesen Projekten und unserer wissenschaftlichen Forschung haben wir in die Entwicklung der Innolytics® Software einfließen lassen.

Beschäftigte an der Kundenhotline registrieren, dass bei der Nutzung bestimmter Produkte Kunden immer wieder die gleichen Probleme haben. Die Abteilung beginnt eine Diskussion. Technik, Marketing und Vertrieb bringen ihre Sichtweise ein.

Die Folge: Qualitätsprobleme werden schneller erkannt, innovative Lösungen schneller gefunden.

Beschäftigte in der Produktion regen an, bestimmte Prozesse zu beschleunigen – mit dem Ziel, die Produktion zu beschleunigen. Mitarbeitende aus dem Vertrieb greifen diese Idee auf. Denn gerade haben sich Kunden wegen der langen Lieferzeiten beschwert.

Die Folge: Das Management erhält wertvolle Impulse bei der Priorisierung von Maßnahmen.



Beschäftigte aus der Verwaltung diskutieren die Frage, warum die Rechnungsstellung so lange dauert. Mitarbeitende aus der Finanzabteilung greifen die Diskussion auf, denn sie stellen fest, dass durch die späte Rechnungsstellung Probleme im Cashflow existieren.

Die Folge: Durch die Vernetzung der Expertise von Mitarbeitenden verschiedener Abteilungen können schnell und unkompliziert innovative Lösungen gefunden werden.

Die innovativen Funktionen von Innolytics®

Bei der Entwicklung von Innolytics® haben wir die Anforderungen von Unternehmen im Hinterkopf gehabt, die schnell auf sich verändernde Märkte reagieren müssen. Wir haben ein Tool geschaffen, das der Logik sozialer Netzwerke folgt. Das es möglich macht, unterschiedlichste Initiativen gleichzeitig zu verfolgen. Das Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen dazu motiviert, sich nachhaltig für das Ideen- und Innovationsmanagement einzusetzen. Und das es möglich macht, schnell und einfach den Wert von Ideen und Vorschlägen zu berechnen.



Ideenblog



Ideen eingeben, zu Konzepten weiterentwickeln und bewerten



Incentive- und Prämiensystem



Umfangreiche Moderatorenfunktionen



Optimierung für das mobile Internet



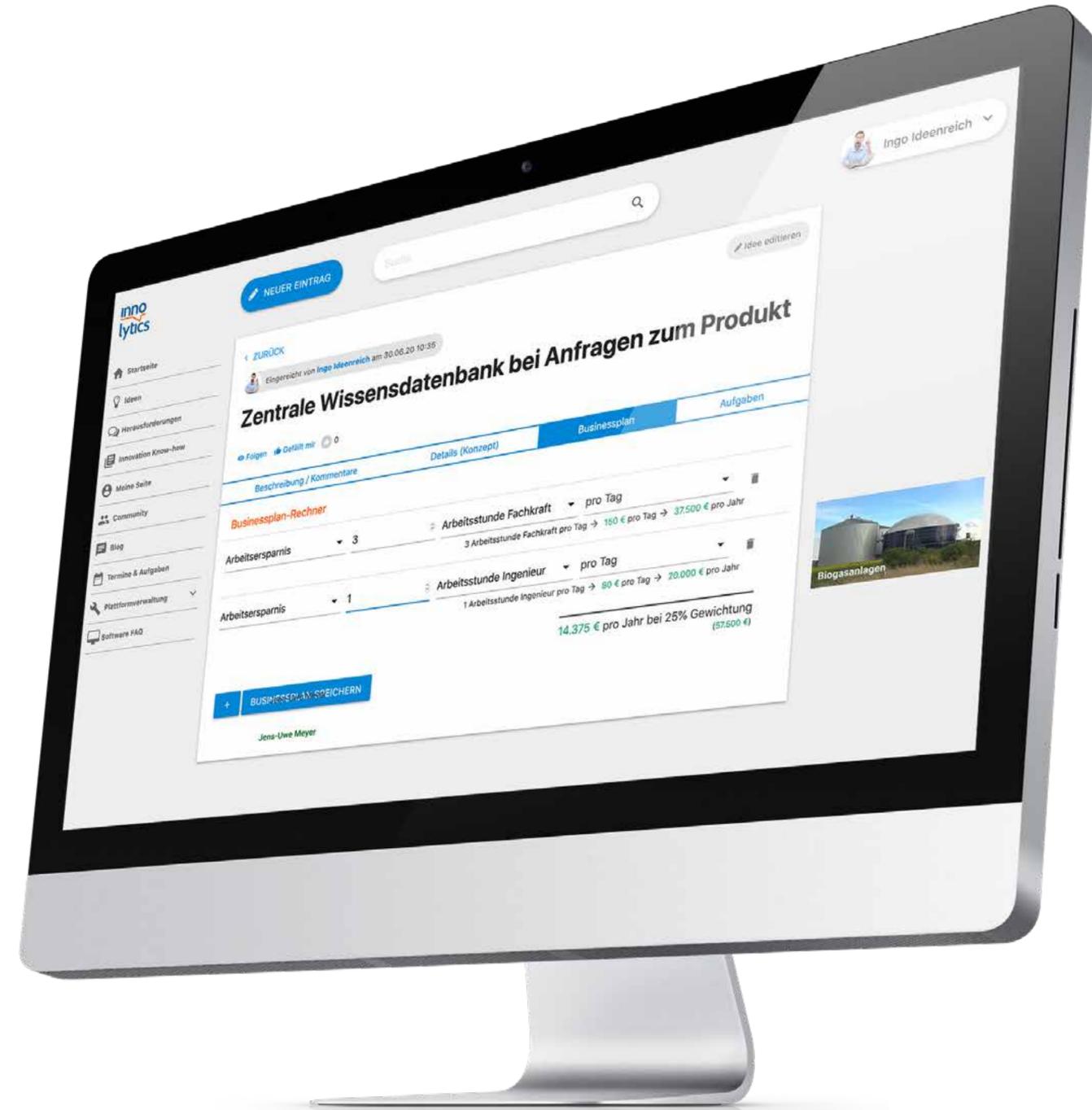
Wertrechner für Ideen und Vorschläge



Nutzerprofile und -verwaltung



Übersichtliche, einfache Plattformverwaltung



KOSTEN SENKEN:

EINFACH, CLEVER, SCHNELL



NUTZEN SIE MITARBEITERIDEEN

Schon mit 100 Beschäftigten spart Ihr Unternehmen durchschnittlich 100.000 Euro im Jahr



EINFLUSS AUF IHR JAHRESERGEBNIS

Erhöhen Sie kurzfristig Ihren EBIT. Profitieren Sie langfristig von den erzielten Einsparungen.



SOFORT STARTEN DURCH IDEENMANAGEMENT ALS SERVICE

Wir managen Ihre Einsparungskampagnen. Mit der Erfahrung aus mehr als 100 erfolgreichen Projekten.



JETZT INFORMIEREN

 WWW.INNOLYTICS.DE  INFO@INNOLYTICS.DE  0341-230-6670